

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 28. Stück.

Den 12. Julius 1823.

Inhalt.

Merkwürdige Ausdauer eines Fußgängers. — Nachricht vom Thüringisch-Sächsischen Vereine. — Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt. — Subscribenten zu Frankens Denkmal. — Halleischer Getreidepreis. — Verzeichniß der Bohlenen u. — 63 Bekanntmachungen.

Zum Laufen hilft allein  
nicht, schnell zu seyn.  
Drum eile,  
doch immer mit Weile.

Merkwürdige Ausdauer eines Fußgängers.

In England gewann am 15ten März dieses Jahres ein gebohrner Isländer Kuffel, 28 Jahr alt, von unterseßter kräftiger Statur eine Wette von 100 Guineen, da er in vier und zwanzig Stunden einen Weg von hundert englischen oder zwanzig deutschen Meilen zurück zu legen sich anheischig machte und wirklich zurücklegte.

Damit er bey der Ausführung dieser Wette um desto leichter von einer Menge von Zeugen beobachtet

XXIV. Jahrg.

(28)

und

und controllirt werden könne, ward ein großer Wasserbehälter in Blessington Street in Dublin selbst ausgemessen, und es ward befunden, daß er 423 mal um diesen Teich herumgehen müsse, wenn er gemessene hundert irländische Meilen zurücklegen wolle. An dem bestimmten Tage Nachmittags um 4 Uhr, trat er diesen merkwürdigen Rundgang an. Sein Läufer-Anzug bestand in einer baumwollenen Jacke, dergleichen Weste und langen Beinkleidern, wollenen Strümpfen, sehr dick besohlenen Schuhen, einem breiten Leibgurt und daran geknüpften Schnupstuch; auf dem Kopf trug er eine Schottische Keisemütze; eine Reitpeitsche, am unteren dünnen Ende gefast, führte er in der rechten Hand, die linke hatte er in die Tasche des Fäcchens gesteckt. Um das Zudrängen des Volks abzuwehren, war der Teich mit einer Reihe von Pfosten umzäunt, und auf vier Fuß hoch von der Erde von zwölf zu zwölf Zoll mit einem vierfachen Kreise von Stricken umzogen. Beym Antritt seiner Reise umschritt er den Teich, gleichsam um seine Kraft zu versuchen, in drittelhalb Minuten, gab aber in der Folge an Zeit noch Etwas zu. So trieb er's tüchtig und wohlgemuth auch die ganze Nacht hindurch fort, und hielt nach Verlauf jeder sechsten Stunde so lange an, um eine Portion kräftiger Fleischbrühe zu sich zu nehmen und andere wollne Strümpfe anzuziehen. Während des letzten Rundganges, den er mit Ablauf von 23 Stunden 15 Minuten vollendete, zog er ganz bedächtlich ein blaues Band aus der Tasche, knüpfte es im Gehen an seine Peitsche und schwang sie dann, bis er ans Ziel gelangte wie eine Fahne, triumphirend, in die Luft. Als er bey dem mit der Zahl einhundert bezeichneten Pfosten

Pfosten, (der das Ende seiner Reise angab) anlangte, jauchzte das in unzählbarer Menge versammelte Volk und wünschte ihm Glück; er dankte für den Beyfall, versicherte aber, daß, wenn es seyn müsse, er noch zwey Stunden länger fortgehen könne, stieg in den bereit stehenden Wagen und fuhr nach dem Wirthshause, wo ihm die hundert Guineen ausgezahlt wurden. Das Volk war nur mit Mühe abzuhalten, die Pferde von seiner Postchaise abzuspinnen, und ihn nach dem Wirthshause hinzuziehn, er verbat es aber auf das ernstlichste und begnügte sich mit dem Unerblichsten dazu und mit seinen errungenen hundert Goldstücken.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### I.

### N a c h r i c h t betreffend

die Versehung der Direction des Thürin-  
gisch-Sächsischen Vereins für Er-  
forschung des vaterländischen  
Alterthums nach Halle.

---

Bisher war die Direction dieses Vereins zu Naumburg und Pforta. Izt haben das Präsidium der Herr Berghauptmann v. Weltheim und der unter-

zeichnete Professor Kruse das Secretariat desselben übernommen. Die Gründe dieser Verlegung setzt das bisherige so thätige als verdiente Directorium, bestehend aus dem Herrn D. Flgen, Herrn Professor Lange und Herrn Landrath Lepsius in einer an die resp. Mitglieder der Gesellschaft erlassenen Adresse d. d. 16. Januar 1823 auseinander. Da zu gleicher Zeit die Hauptsammlung alterthümlicher Denkmale in Halle angeleat, und im Falle der Auflösung der Gesellschaft für die Wissenschaften dadurch erhalten werden soll, daß sie der Universität Halle zufallen wird; so ersuchen wir alle diejenigen, welche das vaterländische Museum bereichern wollen, die Gegenstände, welche sich dazu eignen, an den Secretair der Gesellschaft einzusenden, welcher in diesen Blättern, oder später vielleicht in einer besondern Zeitschrift, der Gesellschaft davon Rechenschaft ablegen wird.

Das Thüringisch-Sächsisch vaterländische Museum wird enthalten:

- 1) Eine Sammlung urweltlicher Ueberreste, welche in Thüringen, Sachsen oder den Umgegenden gefunden sind.
- 2) Eine Sammlung heidnischer Alterthümer, als: Graburnen, Idole, Bronzen aller Art, Waffen, Schmuck, sogenannte Donnerkeile, Römische Münzen etc.
- 3) Eine möglichst vollständige Wappen-, Siegel- und Münzsammlung des Vaterlandes.
- 4) Eine Urkunden-Sammlung in Originalien oder in vidimirten Abschriften.
- 5) Eine Sammlung von Abschriften oder Zeichnungen der im Lande befindlichen unbeweglichen Monu-

Monumente der Vorzeit alter Kirchen, Klöster, Schlösser 2c. Pläne histor. merkwürdiger Gegenden, alter Schanzen, Todtenhügel 2c.

- 6) Alte Inschriften und Steingebilde aller Art, welche für das Mittelalter, Polygraphie oder Geographie und Geschichte, von Interesse sind, oder Zeichnungen davon.
- 7) Alte Gemählde oder deren Copien.
- 8) Eine Bibliothek, wodurch das Studium der vaterländischen ältern und mittleren Geschichte erleichtert wird. Desgleichen
- 9) eine Sammlung schriftlicher Aufsätze oder kürzerer Notizen, Gegenstände des vaterländischen Alterthums betreffend.

Von Gegenständen des höhern Alterthums haben bereits der Herr Gutsbesitzer Heun in Teuditz und der Herr Inspector Bischof in Dürrenberg, dem der Verein schon seit längerer Zeit für seine unermüdeten Nachforschungen verpflichtet ist, einige interessante Stücke an die neuanzulegende Sammlung eingesandt. Von ersterem erhielt die Gesellschaft 1) geschenkt eine schöne bey Teuditz gefundene Urne aus dem höhern Alterthum; 2) zur Ansicht und Abzeichnung einen in den Ruinen des alten Raubschlosses Teuditz gefundenen Dolch. Von Herrn Inspector Bischof wurde der Gesellschaft geschenkt ein großer schön gearbeiteter und mit aerugo nobilis überzogener Kopfring von Bronze, in dessen Nähe noch Reste des Schädels befindlich gewesen, und 4 bronzene mit aerugo nobilis überzogene verzierte Handringe. Alle diese Gegenstände wurden bey Borwitz zufällig bey dem Graben gefunden. Außer ihnen übergab derselbe der Gesell-

schaft noch eine schwedische Kupfermünze v. J. 1528 bey Dürnberg gefunden, und theilte ihr zur Abzeichnung eine eben da gefundene Silbermünze vom Trajan mit.

Für die Erhaltung dieser Gegenstände, für welche wir den freundlichen Gebern verbindlichst danken, wird die nöthige Sorge getragen werden.

Kruse.

### Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

70) C. W. schenkte für die Armen 8 Gr.

71) Das Andenken des 45ten Stiftungsjahres der Hall. Natuf. Gesellschaft wurde auch dieses Jahr am 2ten Julius von derselben in deren Local des hiesigen Residenz-Gebäudes durch feyerliche Erinnerung gefeyert, und nachher beym Abendessen für die Armen gesammelt, und durch Hrn. Hendel sen. abgeliefert 4 Rthlr. 6 Gr.

Die Curatoren *rc.* Lehmann. Kunde.

3.

### Fortgesetztes Verzeichniß der Subscribenten zu Frankens Denkmal.

Herr Uhde 2 Rthlr. Hr. Prediger Anton 5 Rthlr. Hr. Oberinspector D. Köhler 15 Rthlr. Die Haus-scholaren des Königl. Pädagogiums durch Hrn. v. Bassewiz 85 Rthlr. in Gold und 109 Rthlr. in Courant.

Ferner sind baar gezahlt worden: von Hrn. Stadtsecretär Picht zu Altleben 1 Rthlr. Von Hrn. Gaul in Schepzig 3 Rthlr.

4. Hal-

4.

## Halleſcher Getreidepreis.

Den 3. Julius.	Der Scheffel	Weizen	1 Eblr.	26 Egr.	3 Pf.
	„ „ „	Roggen	1 „	22 „	6 „
	„ „ „	Gerſte	1 „	5 „	— „
	„ „ „	Hafer	1 „	2 „	6 „
Den 5. Julius.	„ „ „	Weizen	1 Eblr.	25 Egr.	— Pf.
	„ „ „	Roggen	1 „	22 „	6 „
	„ „ „	Gerſte	1 „	5 „	— „
	„ „ „	Hafer	1 „	2 „	6 „
Den 8. Julius.	„ „ „	Weizen	1 Eblr.	25 Egr.	— Pf.
	„ „ „	Roggen	1 „	22 „	6 „
	„ „ „	Gerſte	1 „	5 „	— „
	„ „ „	Hafer	1 „	1 „	3 „

Der Polizey = Inspector Heller.

5.

## Geböhrene, Getrauete, Geſtorbene in Halle re.

May. Junius. Julius 1823.

## a) Geböhrene.

Marienparochie: Den 29. May dem Regiſtrator Saſmann ein S., Johann Carl Auguſt Adolph. (Nr. 156.) — Den 2. Junius dem Hauptmann v. Kaltenborn eine T., Henriette Mathilde. (Nr. 61.) — Den 10. dem Schaufpieler Müller eine T., Caroline Amalie Henriette. (Nr. 200.) — Den 20. dem Wlanen Böge eine T., Pauline Bertha. (Nr. 853.) — Den 27. dem Deutlermeiſter Voigt ein S., Joh. Carl Friedrich Julius. (Nr. 200.) — Den 1. Julius dem Handarbeiter Schaaſ eine T., Caroline Friederike Marie. (Nr. 2176.) — Den 2. dem Schnittändler Stemmeler eine T., (Nr. 260.)

4

Ul

**Ulrichsparochie:** Den 15. Junius dem Knopfmachermeister Lange ein S., Heinrich Theodor Carl. (Nr. 292.)

**Moritzparochie:** Den 7. Junius dem Fuhrmann Pohlenz ein S., Johann Friedrich Samuel. (Nr. 2092.) — Den 19. dem Nagelschmidmeister Billmeyer eine Z., Marie Dorothee Henriette. (Nr. 2125.) — Den 23. dem Fleischerstr. Zwarg ein S., August Wilhelm. (Nr. 2121.) — Den 30. dem Handarbeiter Beck eine Z., Auguste Friederike Rosine. (Nr. 574.) — Den 1. Julius dem Wehlhändler Feidler ein S., Carl Ludwig. (Nr. 666.) — Den 2. dem Salzieder Knaut eine Z., todtgeboren. (Nr. 2136.)

**Domkirche:** Den 13. Junius dem Schlossermeister Bichter ein S., Carl Gustav. (Nr. 749.)

**Neumarkt:** Den 22. Junius dem Strumpffstrickergefallen Fischer ein S., Julius Gustav. (Nr. 1163.) — Den 27. dem Kutscher Heimann ein S., Friedrich August. (Nr. 1125.)

**Glauch:** Den 11. Junius dem Oberbergrath Löwe eine Z., Hedwig. (Nr. 1699.) — Den 16. dem Ziegeldeckergefallen Angermann ein S., Joh. Friedrich Carl. (Nr. 2009.) — Den 26. dem Seilermeister Schmelgun ein S., Louis Albert. (Nr. 1673.) — Den 3. Julius dem Böttchermeister Pitschke ein S., todtgeboren. (Nr. 1959.) — Ein unehelicher S., todtgeboren. (Nr. 1619.)

#### c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 23. Junius des Einwohners Eckert S., Carl Samuel, alt 2 W. 3 Z. Krämpfe. — Den 24. Marie Gärtner aus Mannsfeld, alt 27 J. Schwindsucht. — Den 25. des Schuhmachermeister Gückel Ehefrau, alt 36 J. 6 W. am Brande.  
Den



— Den 27. des Musikus Schneider S., Heinrich Emil, alt 11 M. 3 W. Zahnen. — Den 28. des Glasermeisters Wagner Ehefrau, alt 32 J. 6 M. Brustfieber. — Der Friseur Junckenbagen, alt 70 J. 10 M. 4 Z. Entkräftung. — Den 29. des gewesenen Landwehrs Unterofficier Best S., Ludwig Friedrich August, alt 3 J. 11 M. Steckfuß. — Den 30. ein unehel. S., alt 4 W. 2 Z. Krämpfe. — Den 2. Julius des Schnitthändlers Stemmier Z., alt 1 St. Schwäche. — Ein unehel. S., alt 2 Mon. Krämpfe. — Den 5. der Handarbeiter Berhge, alt 56 J. Nervenschwäche.

**Ulrichsparochie:** Den 14. Junius der Nagelschmidte gefelle Schumann aus Cöthen, alt 25 J. Verunglückt. — Den 24. der Handarbeiter Schulze, alt 58 J. 10 M. 2 W. 4 Z. Brustkrankheit.

**Moritzparochie:** Den 26. Junius des Superintendent Guerike Ehefrau, alt 55 J. 6 M. Lungenlähmung. — Den 28. des Tuchmachersgesellen Böse Z., Dorothee Christiane, alt 3 J. 8 M. Brustkrankheit. — Den 2. Julius des Salzfieders Anaut Z., todt gebohren.

**Domkirche:** Den 26. Junius der Strumpfwirkergefelle Wagemann, alt 65 J. 8 M. Brustkrankheit. — Der Schuhmachermeister Zugbaum, alt 84 J. 8 M. Alterschwäche. — Den 28. des Handarbeiters Ilgenstein S., Gottfried August, alt 3 M. 4 Z. Krämpfe.

**Hospital:** Den 27. Junius die Wittwe Schaaf geb. Kühnemund, alt 74 J. Entkräftung.

**Neumarkt:** Den 29. Junius des Obstpächters Nietschmann Z., Johanne Henriette, alt 1 J. 2 M. 2 W. 5 Z. Masern.

Glaue

Glauchau: Den 22. Junius der Orphanus Rothe aus Lauchstädt, alt 14 J. 10 M. Entzündung des Unterleibes. — Den 3. Julius des Wörtchermeisters Pitschke S., todtegeboren. — Ein unehelicher S., todtegeboren.

Herausgegeben von A. H. Niemeier und H. B. Wagnig.

## Bekanntmachungen.

### Erholungsblatt

für unbefangene Leser aller Stände.

Ich benachrichtige hiemit das Publikum, daß das „Erholungsblatt“ von nun an fortgesetzt wird. Es wird, wie bisher, sein eifrigstes Bestreben seyn, den Anforderungen der Leser Genüge zu leisten — Der vierteljährliche Abonnementspreis bleibt wie bisher, als Beilage zur Prov. Zeitung 7½ Sgr., ohne dieselbe 10 Sgr. — Zweckgemäße Beyträge wird außer der Schimmelpfennigschen Buchhandlung, auch Herr C. J. Buse, Brauhausgasse Nr. 330 in Empfang nehmen.

Halle, den 9 Julius 1823.

Der Herausgeber des Erholungsblattes.

Die

täglichen Loosungen und Lehrtexte der Brüdergemeinde für das Jahr 1824

sind zu haben in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Eine hochlöbl. hiesige Theaterdirection wird von mehreren Theaterfreunden dringend um baldige Anführung der Oper: Der Doctor und Apotheker, gebeten; und, wo möglichst, noch einmal um den Dorfbarbier.

## Handlungs = Anzeige.

Unterzeichnete haben die Ehre, einem wohlwollenden in- und auswärtigen Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir die am Markt neben der Löwenapothek Nr. 227 belegene Handlung, welche seit längerer Zeit Herr Singer inne gehabt, heute in Besitz genommen, und darin eine Material-, Tabak-, Farbwaaren-, Wein-, Liqueur- und Aquavit-Handlung etablirt haben. Indem wir dies zur Kenntniß bringen, bitten wir dasselbe gütige Vertrauen und geneigten Zuspruch, welches bisher diese Handlung genossen, uns ebenfalls wiederfahren zu lassen, wozu uns unsere vortheilhaften Einkäufe besonders in den Stand setzen, jeden werthen Abnehmer sehr billig und gewiß zu seiner Zufriedenheit bedienen zu können.

Halle, den 24. Junius 1823.

Schmidt und Comp.

Ein sehr dauerhaftes bequem gebauetes Haus, mit 9 theils tapezirt und gemahlten heizbaren Stuben, 9 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Boden, einem Hof mit Holzställen und einem niedlichen Blumengarten mit guten Obstbäumen und 2 Lauben versehen, desgleichen im Garten befindliches Gartenhaus, worin oben eine heizbare gemahlte Stube nebst Kammer, unten aber eine Sommerstube nebst 2 Gartenkabinetten sich befinden, soll aus der Hand verkauft werden. Die Hälfte der Kaufgelder können darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber melden sich bey dem Eigenthümer in Nr. 256 auf dem Sandberge.

By dem Sattlermeister Wolff am untern Steintore ist eine Stube und Kammer mit Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermietthen und kann zu Michaelis bezogen werden.

Der Oehlbedarf zur Stadterleuchtung für den bevorstehenden Winter 1823 soll an den Mindestfordernden verlicitirt werden.

Zu diesem Behuf ist von uns ein öffentlicher Termin, Sonnabends den 12ten Julius, als den Tag Henricus, Vormittags um 11 Uhr, auf dem Rathhause in der Commissionsstube daselbst anberaumt, wozu geeignete Unternehmer hierdurch eingeladen werden, und wird bemerkt, daß die hierauf Bezug habenden Bedingungen in unserer Canzley täglich zur Einsicht vorliegen. Halle, den 26. Junius 1823.

Der Magistrat.

Mellin. Meier. Lehmann.

#### Logisvermuthung.

Die mittelfte Etage meines Hauses in der Märkerstraße Nr. 408, welche ist Hr. Prof. Kaulfuß bewohnt, ist von Michaelis an zu vermuthen.

Der Prof. Medic. Niemeyer.

Ein junger unverheyratheter Mensch, welcher eine schöne Hand schreibt, im Zeichnen nicht unerfahren ist und das Schreiben und Zeichnen auf Stein erlernen will, kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen bey mir ein Unterkommen finden.

G. S. K. Köhler,

kleine Ulrichstraße im Coqui'schen Hause.

Ein Leiterwagen und ein Korbwagen mit bedecktem Sitz steht zum Verkauf bey dem Stellmachermeister Kaulfuß, wohnhaft bey dem Drechslermeister Staab in der Märkerstraße.

Die besten und neuesten Charren von Spanien, Griechenland und allen übrigen Weltgegenden findet man zu sehr billigen Preisen vorräthig in der Kengerschen Sortiment- und Buchhandlung unterm Rathhause.

Eine zweenste Sendung ganz frisch gefällten Eger- Mineral- Brunnens hat zum Verkauf erhalten  
August Nicolai.

## Logisvermietung.

In Glaucha bey der Meyer'schen Badeanstalt in Nr. 1792 ist an eine einzelne stille Person eine meublirte Gartenstube (nach Belieben mit oder ohne Kammer) sogleich zu vermieten.

Desgleichen zu Michaelis ebendasselbst, und auch mit Meubles, eine Stube nebst Kammer, Küche und Vorfaal.

In meinem nahe an der Post Nr. 279 belegenen Hause ist eine Stube vorn heraus, nebst Kammer, Küche, Keller und Bodenraum an eine stille Familie sogleich zu vermieten.

Jr. Röder.

Halle, den 6. Julius 1823.

Ein Logis mit einem Pferdestall für 6 Pferde und Wagenremise kann Michaelis bezogen werden, das Nähere erfährt man in der Brauhausgasse Nr. 372 oder bey dem Hausknecht Vogel im Kronprinzen.

Nr. 545 am alten Markt ist zu Michaelis d. J. ein Logis, bestehend aus zwey Stuben und einer Kammer, Küche und Küchenkammer, Speisekammer, Keller und Bodenraum, auch Mitgebrauch des Waschauses u., an eine gute stille Familie zu vermieten.

Grohmann.

Das auf dem Neumarkt in der Breitengasse sub Nr. 1208 belegene Haus, in welchem sich 5 Stuben, 2 Küchen, Hof und Bodenraum nebst einem ansehnlichen Garten befinden, steht von Michaelis an zu vermieten und ist das Nähere zu erfahren bey

Kornlen.

Breitengasse Nr. 1207.

In meinem Hause Nr. 1717 auf dem Steinwege ist eine Stube vorn heraus, nebst Kammern, Küche, Keller, Bodenraum und verschloßnen Vorfaal zu vermieten.

Ratsch.

Schwarze Strohhüte für Herren erhielten  
J. Münchenberg und Comp.  
Steinstraße Nr. 127.

Unsere heute in Charlottenburg vollzogene eheliche Verbindung hierdurch anzeigend, empfehlen wir uns zugleich allen unsern Freunden und Bekannten bey unserer Abreise von hier nach Neubrandenburg im Mecklenburgischen. Berlin, den 29. Junius 1823.

August Preller, der Med. und Chirurg. Doctor.  
Annie Preller geb. Müller aus Halle.

Unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten meldet hierdurch Unterzeichneter die am 8ten dieses Monats früh halb 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden muntern Töchterchen, unter Verbitung der Gratulation, ganz ergebenst.

Halle, den 9. Julius 1823.

Der Factor und Oberbergamts-Calculator  
Pechmann.

Am 6ten d. M. Nachmittags um 4 Uhr entschlief sanft meine theure noch einzige Schwester und unsere innigst geliebte gute Mutter, die verwitwete Professor Kath geb. Keil allhier, in einem Alter von 49 Jahren und 1 Monat. Indem wir diesen für uns so traurigen Verlust allen theilnehmenden Freunden und Verwandten bekannt machen, empfehlen wir uns Ihren fernern Wohlwollen.

Almsdorf bey Merseburg und Halle, den 9. Jul. 1823.

C. Fr. A. Keil, als Bruder.

Rosalie } Kath, als Kinder.  
Albertine }

Das neue amtliche Verzeichniß der hiesigen Studirenden für das halbe Jahr von Ostern bis Michaelis 1823 ist so eben erschienen und für 4 Gr. Cour. zu haben in der Kengerschen Sortiments-Buchhandlung unterm Rathhause.

Hierzu eine Beysage. Bekanntmachungen.